

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 16.04.2013

AN/0513/2013

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Stadtentwicklungsausschuss	25.04.2013

Sozialer Wohnungsbau auf Landesflächen in Köln

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Roters,
sehr geehrter Herr Ausschussvorsitzender Klipper,

die Fraktion DIE LINKE bittet Sie folgende Anfrage auf die kommende Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses zu nehmen:

Die rotgrüne Landesregierung hat erkannt, dass insbesondere in Wachstumsregionen dringend Flächen für den sozialen Wohnungsbau benötigt werden. Nur so kann der Wohnungsnot entgegengetreten werden. Deswegen soll der BLB Verkäufe nicht mehr an den Meistbietenden tätigen, sondern nur noch dann verkaufen, wenn der Investor sich verpflichtet, einen bestimmten Anteil von geförderten Wohnungen zu bauen (sozial gerechte Bodennutzung).

Die LINKE. Köln setzt sich schon lange für die sozial gerechte Bodennutzung ein. Deshalb greifen wir diese gute Idee der Landesebene auf und fragen die Verwaltung:

- 1) Welche Landesflächen gibt es in Köln?
 - Wie groß sind diese Flächen?
 - In welchem Umfang sind die Flächen für den Wohnbau geeignet?
 - In welchem Umfang haben die Stadt Köln selbst und ihre Beteiligungsfirmen (insbesondere Stadtwerke und GAG) finanzielle Möglichkeit diese Flächen aufzukaufen?

- 2) Das Land stellt Fördergelder für den sozialen Wohnbau zur Verfügung. Die Mittel sind in den letzten Jahren zu einem Großteil nicht abgerufen worden, unter anderem auch deswegen, weil nicht ausreichend Fläche für den Wohnbau zur Verfügung stand.
- Ist es (privaten und öffentlichen) Investoren möglich, diese Gelder abzurufen und damit den Kauf von Landesflächen zum Zweck des (sozialen) Wohnungsbaus zu finanzieren?

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Jörg Detjen

Fraktionssprecher

gez.

Gisela Stahlhofen

Fraktionssprecherin